

Wichtige Begriffe rund um die A5 Biel-Bienne

Projektbezeichnungen

Der **Ostast** der A5 besteht aus den Teilprojekten **Büttenberg**, **Längholz** (inkl. offene Strecke Orpund) und **Brüggmoos**.

Bei der **Verzweigung Brüggmoos** treffen die Autobahnäste aus Solothurn, Bern und Neuenburg zusammen. Die Verzweigung verläuft auf zwei Niveaus.

Zum **Westast** gehören die Teilprojekte **Weidteile** (Bienne Centre), **Zubringer rechtes Seeufer** (führt den Verkehr von Nidau und den anschliessenden Gemeinden im Bereich Bienne Centre auf die A5), **City** (Seevorstadt) und Vingelz. Die A5 Biel-Bienne wird sowohl über **Voll-** und **Halbanschlüsse** verfügen. Ein Vollanschluss entsteht zum Beispiel Brügg, ein Halbanschluss an der Seevorstadt (Ein- und Ausfahrt Richtung Bern).

Planungsbegriffe

Generelles Projekt (GP)

Das Generelle Projekt im Nationalstrassenbau definiert die Linienführung, die Anschlussstellen, die Kreuzungsbauwerke und die Anzahl Fahrspuren.

Ausführungsprojekt (AP)

Das Ausführungsprojekt präzisiert jedes Element des Generellen Projekts. Es legt unter anderem die Baulinien fest und bestimmt den Landerwerb.

Projektoptimierungsprozess (POP)

Vertreter der betroffenen Gemeinden werden in den Planungsprozess miteinbezogen. In Workshops wird über verschiedene Etappen hinweg (Zielsuche, Lösungssuche, Bewertung, politische Konsolidierung) gemeinsam nach tragfähigen Lösungen für die einzelnen Teilprojekte gesucht.

Projektauflage

Das Ausführungsprojekt wird in den betroffenen Gemeinden während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Es besteht die Möglichkeit, Einsprache zu erheben. Die Einsprachen werden vom eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) als Aufsichtsbehörde behandelt.



Ablauf Nationalstrassenprojekte

